

Ulrike Kaiser

# Das Amt Leuchtenburg 1479–1705

Ein regionales Zentrum wettinischer Landesherrschaft



Veröffentlichungen der  
Historischen Kommission für Thüringen

Kleine Reihe Band 33

böhlau

# Das Amt Leuchtenburg 1479–1705

Veröffentlichungen der  
Historischen Kommission für Thüringen

Kleine Reihe

Band 33

Ulrike Kaiser

# Das Amt Leuchtenburg 1479–1705

Ein regionales Zentrum  
wettinischer Landesherrschaft



2012

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Gedruckt mit Unterstützung durch das Thüringer Ministerium  
für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlagabbildung:  
Zeichnung der Leuchtenburg aus dem Jahr 1658.  
Quelle: ThStA Altenburg, AG Kahla, II.M.1.ß a, Nr. 5, Bl. 9r.

© 2012 by Böhlau Verlag GmbH & Cie, Köln Weimar Wien  
Ursulaplatz 1, D-50668 Köln, [www.boehlau-verlag.com](http://www.boehlau-verlag.com)

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes  
ist unzulässig.

Gesamtherstellung: WBD Wissenschaftlicher Bücherdienst, Köln  
Gedruckt auf chlor- und säurefreiem Papier  
Printed in Germany

ISBN 978-3-412-20776-2

# Inhalt

Vorwort .....	3
1. Einleitung .....	5
2. Die innere und äußere Struktur des Amtes Leuchtenburg .....	11
2.1. Die Amtsdörfer und ihre Fronarbeiten für das Amt.....	14
2.2. Land- und forstwirtschaftliche Flächen.....	19
2.2.1. Die Vorwerke mit Wiesen und Äckern.....	20
2.2.2. Die Schäfereien und weiterer Tierbestand.....	23
2.2.3. Die Jagd- und Forstwirtschaft .....	27
2.2.4. Der Weinbau.....	32
2.2.5. Die Teiche und Fischwasser .....	37
2.3. Die Personalstruktur .....	39
2.4. Die Einnahmen- und Ausgabenstruktur .....	43
3. Die Rolle des Amtes Leuchtenburg als unterste Herrschaftsebene innerhalb der wettinischen Landesverwaltung.....	53
3.1. Die Finanzverwaltung.....	56
3.2. Recht, Ordnung und Sozialdisziplinierung .....	58
3.2.1. Der Ablauf von Prozessen .....	61
3.2.2. Fallbeispiele niederer Gerichtsbarkeit .....	69
3.2.3. Fallbeispiele hoher Gerichtsbarkeit .....	75
3.2.4. Gerichtsfälle im Dreißigjährigen Krieg.....	85
3.2.5. Gerichtsbarkeit und Religionskonflikte .....	90
3.3. Verhandlungen und Politik .....	98
3.4. Entwicklung und Infrastruktur .....	105
3.4.1. Unterhalt der Leuchtenburg.....	107
3.4.2. Unterhalt der Jagdschlösser und anderer Amtsgebäude .....	134
3.5. Verteidigung .....	138
3.5.1. Mobilisierung der Untertanen.....	138
3.5.2. Die wehrhafte Ausstattung der Amtsburg.....	141
3.5.3. Einquartierung und Versorgung von Truppen.....	147
3.6. Versorgung und soziale Verantwortung .....	150

4. Die Entwicklung und Profilierung der obersten Schlüsselrollen in der Amtsverwaltung.....	155
4.1. Differenzierungsprozess vom Alleinverwalter (Vogt) zum Staatsbeamten (Schösser) .....	155
4.2. Porträts von Amtsmännern, Schössern und Schreibern (1479–1705).....	161
5. Zusammenfassung.....	193
Anhang .....	199
Verzeichnis der Abbildungen, Diagramme und Tabellen.....	254
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	257
Ortsregister .....	269
Personenregister.....	273

**Die Leuchtenburg im Mittleren Saaletal war vom 14. bis zum frühen 18. Jahrhundert Sitz einer wettinischen Amtsverwaltung. Das Amt erhob von den Untertanen der umliegenden Dörfer Steuern und übte die Hohe Gerichtsbarkeit über sie aus. Außerdem koordinierte es die regionale Land- und Forstwirtschaft. Die Untersuchung wertet erstmals die ab 1479 komplett erhaltenen Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Amtes aus. Dabei steht die Umsetzung der Gerichtsbarkeit mit Disziplinierungsmaßnahmen bis hin zu Folterungen und Hinrichtungen im Fokus. So ermöglicht es die Studie, über einen Zeitraum von 300 Jahren hinweg und an Hand der Darstellung vieler Fallbeispiele, dem Alltag von Herrschaft und dem Wechselverhältnis zwischen Obrigkeit und Untertanen in Thüringen näherzukommen.**

**Ulrike Kaiser leitet das Museum und die Stiftung auf der Leuchtenburg bei Jena und wurde mit dieser Arbeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert.**



9783412207762

ISBN 978-3-412-20776-2 | WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM